KGe? Ohne Worte

Tag, Eireena!
Danke für Deine Vorschläge.
So richtig gelungen finde ich den Anfang auch nicht. Ich will nur gleich zu beginn den Zwiespalt der Frau darstellen...dieses "ich will auf mein Herz hören und nicht auf die warnenden Stimmen". Ich werde die ersten Zeilen noch mal überdenken, so ganz weglassen möchte ich sie eigentlich noch nicht...na mal sehen :wink:
Die Beschreibung der Nächte vor der Begegnung soll die Schwelle zwischen ihrem vergangenen (Liebes-) Leben und dem Jetzt verdeutlichen. Hast Du eine Idee wie ich das schreiberisch verpacken kann , ohne verschachtelt rüberzukommen? Die Aussage dieser Sequenz ist mir schon wichtig.
Sie herzlichst gegrüßt
tinko

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).